

## Niederschrift

der öffentlichen Sitzung des Wirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Finanzausschusses der Gemeinde Zetel am Donnerstag, den 15.05.2008, um 18:00 Uhr im Rathaus Zetel, Sitzungssaal .

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

1. stellv. Bürgermeister

Herr Fred Gburreck

2. stellv. Bürgermeister

Herr Eckhard Lammers

Beigeordnete

Herr Jan Szengel

Ratsmitglieder

Herr Klaus Borchers

Herr Heiner Juilfs

Frau Angela Röbbke

Frau Birgit Wascher

Von der Verwaltung

Herr Bernd Hoinke

Herr Olaf Oetken

Herr Michael Röben

(zugleich als Protokollführer)

Entschuldigt fehlen:

### Tagesordnung:

1. Anmerkung:
2. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Finanzausschusses vom 24.01.2008 (Öffentlicher Teil)
4. Konzeption einer thematischen Fahrradrouten „Naturerlebnis Südliches Friesland“
5. Vorstellung der Entwicklung der Haushaltsdaten im Jahresverlauf 2008; insbesondere Einzelplan 9, Vermögenshaushalt und Personalausgaben

6. Antrag der SPD/FDP-Gruppe auf Anpassung der Hundesteuer (Anlage)
7. Anfragen und Mitteilungen

## **Protokoll:**

### **zu 1** Anmerkung:

Protokoll:

Vor der Sitzung wurden seitens des Ausschusses folgende Betriebe beachtet:

1. Ferienwohnung Warnken, Ginsterstr. 4
2. Lackiererei Stengler, Collsteder Damm 8
3. Glaswerkstätten Koch, Urwaldstr. 14

### **zu 2** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

1. stellv. Bürgermeister Gburreck eröffnet die Ausschusssitzung um 18:00 Uhr. Er stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

### **zu 3** Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Finanzausschusses vom 24.01.2008 (Öffentlicher Teil)

Protokoll:

Die Niederschrift über die Sitzung des Wirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Finanzausschusses vom 24.01.2008 wird bei einer Enthaltung genehmigt.

### **zu 4** Konzeption einer thematischen Fahrradroute „Naturerlebnis Südliches Friesland“

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet Erster Gemeinderat Hoinke,

dass eine Konzeption erstellt werden soll, die sich mit einer thematischen Fahrradroute befasst. Dieses soll in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bockhorn verwirklicht werden. Im Vordergrund soll das „südliche Friesland“ stehen. Auch Bereiche aus Horsten und Neustadtgödens sollen mit einbezogen werden.

Frau Prof. Dr. Sander vom Schlossmuseum Jever berichtet, dass es Ziel ist, einen Kulturverbund aufzubauen. Bereits im Bereich des Schulmuseums Bohlenbergerfeld hatte es eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zetel gegeben. Ihrer Ansicht nach finden sich in der Friesischen Wehde viele Besonderheiten auf engem Raum, wie Moor, Geest und Wald. Es ist ein ständiger Wechsel der Naturlandschaft sichtbar. Bei einer thematischen Fahrradroute können viele feste Institutionen, aber auch viele unbekannte Standorte, aufgenommen werden. Zunächst ist es erforderlich, eine Gesamtaufnahme der Standorte vorzunehmen. Darauf können dann die verschiedenen Fahrradrouten gesetzt werden. Ggf. kann nach verschiedenen Themen unterschieden werden, wie zum Beispiel Kirchen, Klöster, Wald und Natur und so weiter. Zu definieren sind weiterhin die unterschiedlichen Zielgruppen, wie Familien oder Vereine. Geklärt werden muss auch, welche Medien, wie Schilder, Flyer, Karten, Homepage bzw. Infostationen gewählt werden. Hier muss eine Ausrichtung festgelegt werden. Alles muss in enger Kooperation mit den Touristikstellen der einzelnen Kommunen erfolgen. Man könnte auch darüber nachdenken, die Vernetzung der einzelnen Kommunen zu verbessern.

Wichtig wird sein, auch die bestehenden Serviceeinrichtungen, wie unter anderem die Gastronomie, in diese Routen einzubinden. Für die einzelnen Gruppen sollten besondere Angebote geschaffen werden. Es ist darüber nachzudenken, Führungen von Gästen anzubieten und eine bessere Findung über die Presse zu erreichen. Auch die örtlichen Vereine, insbesondere die Heimatvereine, können mit einbezogen werden.

Bürgermeister Lauxtermann fasst zusammen, dass hier eine große Chance besteht, diese Thematik strukturiert zu bearbeiten. Wichtig ist es, die Besonderheiten der Friesischen Wehde, darzustellen. Es sollte keinen Vergleich mit den direkten Küstenregionen geben. Die weitere Verfahrensweise soll in enger Begleitung durch den Wirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Finanzausschuss erfolgen.

Der Ausschuss spricht sich einstimmig dafür aus, dass das Grundkonzept in Begleitung durch den Ausschuss erarbeitet wird.

## **zu 5**

Vorstellung der Entwicklung der Haushaltsdaten im Jahresverlauf 2008; insbesondere Einzelplan 9, Vermögenshaushalt und Personalausgaben

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt Gemeindegemeinderat Oetken bekannt, dass der Haushalt 2008 zum jetzigen Sachstand normal abgewickelt wird. Es gibt zwar hier und da Tendenzen, die nach oben zeigen, doch gibt es innerhalb der Unterabschnitte entsprechende Deckungsmöglichkeiten. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt ist absehbar, dass der Ansatz „Unterhaltung Gemeindestraßen“ in Höhe von 165.000,- € nicht ausreichen wird. Aufgrund des sehr nassen Winters mussten viele Entwässerungsgräben aufgereinigt werden und viele Rohrleitungen saniert werden, was hohe Kosten verursacht hat. Zudem ist bei dem Ausbau der Wanderwege eine Mehrausgabe eingetreten. Zum Vermögenshaushalt gibt es zum jetzigen Zeitpunkt nichts Konkretes zu sagen, da hier alles im Rahmen liegt.

Anhand einer Power-Point-Präsentation erläutert Gemeindegemeinderat Oetken die Haushaltsentwicklung im Einzelplan 9. Die Power-Point-Präsentation wird dieser Niederschrift als Anlage beigefügt. Zu erwähnen ist, dass der Bericht des Arbeitskreises Steuerschätzungen (Stand Mai 2008) vorliegt. Diese Ergebnisse sind wichtig, um Haushaltseckdaten auch für die künftigen Jahre zu erhalten. Für 2008 wird mit einem Wachstum von 3,4 % gerechnet. Für 2009 ist eine leichtgedämpfte Konjunktur zu erwarten. Trotzdem können 2,7 % Steigerung kalkuliert werden. Für die Jahre 2010 bis 2012 ist ein robustes Wachstum mit 3,1 % anzunehmen.

Erfreulich ist die Entwicklung bei der Gewerbesteuer. Letztes Jahr um diese Zeit lag das Anordnungssoll noch bei 890.000,- €. Zurzeit liegt der Gewerbesteueransatz bei 1,4 Mio. €. Nach der aktuellen Steuerschätzung soll für 2008 ein Rückgang von 7,7 % kalkuliert werden. Demnach liegt das Ergebnis in Zetel gegen den Trend und ist damit positiv zu bewerten. Positiv ist auch die Entwicklung bei dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer. Nach jetzigem Stand sollte der Ansatz in Höhe von 2,54 Mio. € erreicht werden.

Zusammenfassend kann berichtet werden, dass sich die Nettoeinnahme im Vergleich zu den Jahren 2006 und 2007 und zur Planung 2008 weiter verbessert hat.

Im Anschluss erläutert Erster Gemeinderat Hoinke die Entwicklung der Personalausgaben im Haushaltsjahr 2008. Aufgrund der Tarifsteigerung kann eine Erhöhung von 3,2 % eingerechnet werden. Eine Ansatzüberschreitung wird nicht zu erwarten sein, da bei der Haushaltsveranschlagung entsprechend kalkuliert wurde.

1. stellv. Bürgermeister Gburreck fasst zusammen, dass sich die gute finanzielle Entwicklung bei der Gemeinde Zetel bestätigt hat.

## **zu 6**

Antrag der SPD/FDP-Gruppe auf Anpassung der Hundesteuer (Anlage)

Protokoll:

Einleitend zu diesem Thema hält Gemeindeinspektor Röben anhand einer Power-Point-Präsentation einen rechtlichen Vortrag zur Hundesteuer.

2. stellv. Bürgermeister Lammers verweist auf den Antrag der SPD/FDP-Gruppe im Rat der Gemeinde Zetel vom 06.Mai 2008 und erläutert den Antrag. Nach Ansicht der SPD/FDP-Gruppe soll die Hundesteuer für den ersten Hund maßvoll auf ein Niveau der umliegenden Gemeinden angepasst werden. Für den zweiten Hund soll sie spürbar erhöht werden und für weitere Hunde ebenfalls gestaffelt ansteigen. Mit dieser Mehreinnahme können die Entsorgungsmöglichkeiten in der Gemeinde Zetel verbessert werden. Ggf. sollen als Angebot Spender mit Hundekottüten aufgestellt werden. Gründe für die mögliche Erhöhung sind die vermehrten Verunreinigungen der öffentlichen Straßen und Wege und eine Möglichkeit, die Anzahl der Hunde in der Gemeinde Zetel einzudämmen.

Bürgermeister Lauxtermann fasst nochmals zusammen, dass eine Erhöhung grundsätzlich nur ordnungspolitischen Charakter hat, das heißt, die Hundeanzahl soll so eingedämmt werden, was er nicht für realistisch hält. Eine direkte Gegenleistung aus der Hundesteuer kann kein Bürger einfordern.

Beigeordneter Szengel weist darauf hin, dass die CDU-Fraktion gegen eine Erhöhung ist, da auch in anderen Gemeinden im Umland eine ähnliche Hundesteuer wie in Zetel angesetzt ist.

Herr Wilken, der als Ratsmitglied bei dieser Sitzung anwesend ist, verweist auf sein Schreiben, das der Gemeinde Zetel als E-Mail vorliegt. Seiner Ansicht passt auch eine leichte Erhöhung der Hundesteuer nicht in die Zeit. Seiner Ansicht nach hat es die Gemeinde Zetel zurzeit nicht nötig, hier eine Anpassung vorzunehmen. Das Schreiben liegt diesem Protokoll ebenfalls in Kopie bei.

Nach eingehender Diskussion schlägt der Ausschuss vor, bei der Hundesteuer für den ersten Hund lediglich eine Rundung vorzunehmen und bei dem zweiten und dritten Hund einen durchschnittlichen Mittelwert der umliegenden Gemeinden anzusetzen. Eine Erhöhung der Steuern für den 2., 3. und weiteren Hund beinhaltet einen ordnungspolitischen Charakter. Seitens der Verwaltung soll eine Diskussionsgrundlage erstellt werden. Gleichzeitig wird die anwesende Presse vom Ausschussvorsitzenden Gburreck aufgefordert, durch entsprechende Presseartikel über die Verordnung zum ordnungsgemäßen Mitführen von Hunden in der Öffentlichkeit und den darin enthaltenen Regeln zu berichten. Damit soll noch einmal wirksam auf die zunehmende Verschmutzung der öffentlichen Anlagen hingewiesen und somit die Bevölkerung sensibilisiert werden.

## zu 7

### Anfragen und Mitteilungen

#### Protokoll:

1. Bürgermeister Lauxtermann berichtet, dass die Firma Röben Tonbaustoffe aus Zetel neue Präsentationsräumlichkeiten (Raum für Ideen) geschaffen hat. Er hebt hervor, dass die Firma Röben weiter in der Gemeinde Zetel investiert.
2. Beigeordneter Szengel weist darauf hin, dass beim Badeseesee in Asterderfeld zurzeit einiges im Argen ist. Während der guten Wetterlage in den vergangenen Wochen war die Toilettenanlage nicht geöffnet. Zudem konnte festgestellt werden, dass die vorhandenen Bänke sich in einem sehr schlechten Zustand befinden. Weiterhin müssten im Randbereich Sandauffüllungen vorgenommen werden.
3. Beigeordneter Szengel weist darauf hin, dass die neugeschaffenen Radwege zum Teil sehr schmal sind. Ältere Fahrradfahrer und Kinder haben oft Schwierigkeiten, diese Wege zu nutzen. Weiterhin kann kein oder nur schlecht Begegnungsverkehr stattfinden.
4. Erster Gemeinderat Hoinke berichtet, dass sich alle Beteiligten für eine durchgängige Ortseingangsbeschilderung ausgesprochen haben. Nach jetzigem Planungsstand könnten Schilder mit auswechselbaren Motiven verwendet werden. In dieser Ortseingangsbeschilderung werden zwei Veranstaltungsfelder (groß und klein) integriert.

Gburreck  
1. stellv. Bürgermeister

Oetken  
Protokollführer

Lauxtermann  
Bürgermeister